

# Auf der Apfelweinroute durch das Nassauer Land

Erlebnisstrecke für Radfahrer und Wanderer / Streuobstkreise

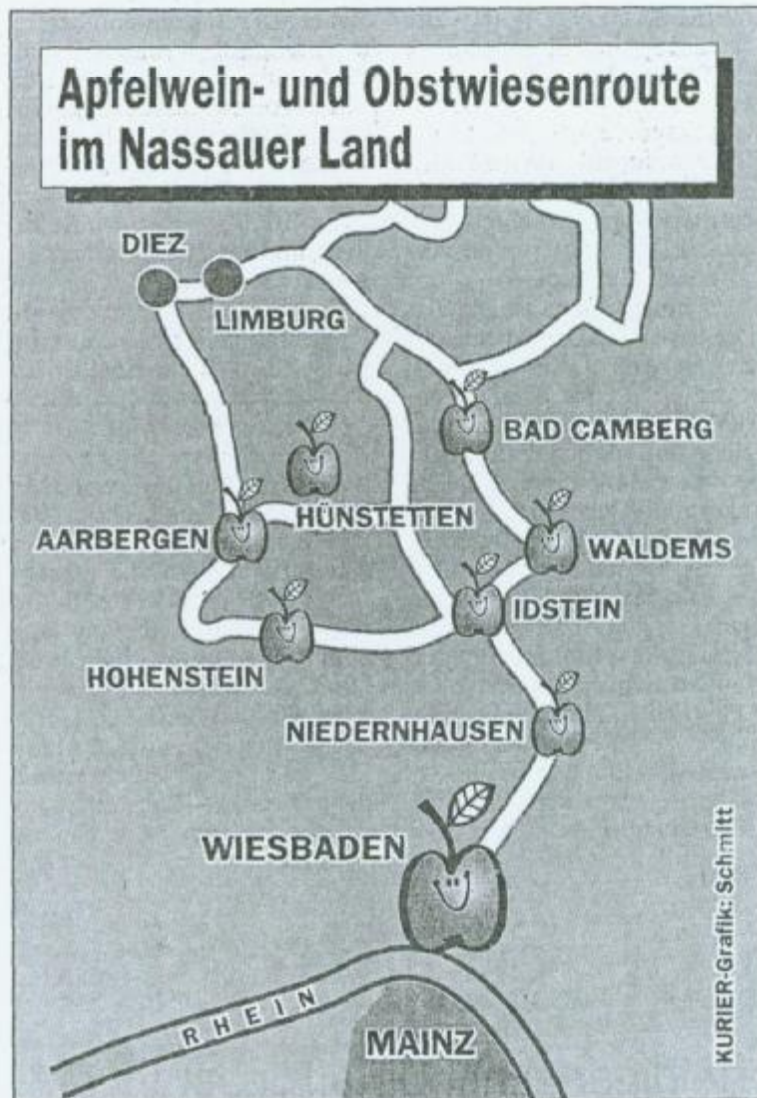
**REGION (sus)** Im Main-Taunus-Kreis gibt es die Apfelwein- und Obstwiesenroute schon seit fünf Jahren, etwas jünger sind die Ausläufer im Odenwald. Jetzt werden auch Wiesbaden und der Untertaunus an die „A und O-Route“ angeschlossen. Bereits vor vier Wochen wurde hierfür in Hohenstein der Streuobstkreis „Aartal-Hohenstein-Aarbergen“ gegründet. Weitere Gründungen sollen folgen.

Ziel der „A und O-Route“ sind Erhalt und Erschließung der heimischen Kulturlandschaft für Wanderer und Radfahrer. Bei einem Glas Apfelwein oder Most sollen sie das Nassauer Land erleben. Nebenbei laden Dorf- und Kelterfeste, Obstlehrpfade und Sehenswürdigkeiten zum Verweilen ein. Das Projekt wird

## „Wiesbadener Modell“

vom Limburger Amt für Regionalentwicklung betreut, das bei der Vernetzung der typischen Obstbaumbestände mit Kommunen, Vereinen, Direktvermarktern und gastronomischen Betrieben zusammenarbeitet.

Während sich entlang der Eisenstraße der Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margaretha und die Kulturvereinigung Aarbergen zusammengenagt haben, wird die „A und O-Route“ in der Landeshauptstadt nach dem sogenannten „Wiesbadener Modell“ durch einen Zusammenschluß von Stadtteilen, Behörden, Verbänden und interessierten Bürgern vorangetrieben. Zur Pflege der Bäume und bei der Ernte will das Limburger Amt mit Wiesbadener Schulen zusammenarbeiten, wie bereits mit der Geschwister-Scholl-Schule, die eine eigene Apfelweinkelter besitzt.



Noch steht die Verlängerung der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute durchs Nassauer Land nur auf dem Papier.

KURIER-Grafik: Schmitt

Während der Streckenschnitt Wiesbaden bereits zum diesjährigen Erntedankfest eröffnet werden soll, ist der Auftakt im Bereich Hohenstein/Aarbergen für das kommende Frühjahr geplant. Auch eine Karte für Wanderer und Radfahrer soll bis zum Frühjahr vorliegen. Das regionale Teilstück der Route erstreckt sich zwischen Bad Camberg/Limburg und Wiesbaden.

**i** Am heutigen Dienstag wird um 20 Uhr im „Felsenkeller“ in Idstein der Streuobstkreis „Goldener Grund“ gegründet. Der Verein wird die Streuobstroute um Idstein, Niedernhausen, Bad Camberg und Waldems betreuen. Die Gründungsverammlung für Wiesbaden ist für den 9. Juni in Bierstadt geplant. Weitere Informationen gibt es bei Gottlieb Schmitt vom Amt für Regionalentwicklung in Limburg. Telefon: 06431 / 20 61 18.